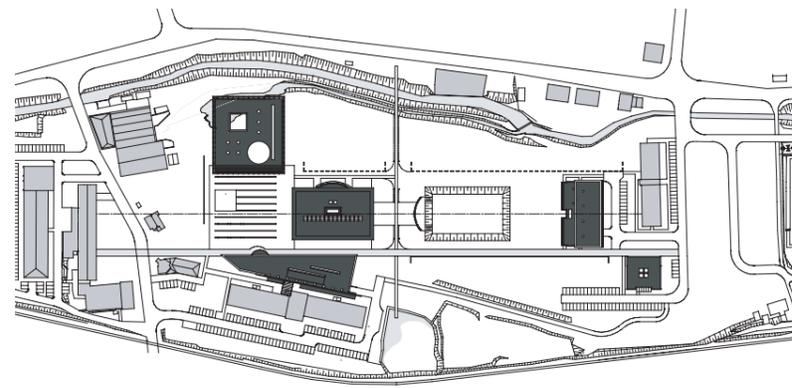


Bauherr: Freistaat Thüringen
Wettbewerb 1995
Planungs- und Bauzeit: 1995-2000
Bruttorauminhalt: 72.000 m³
Baukosten: 33 Mio. Euro

Anerkennung zum Thüringer
Staatspreis für Architektur und
Städtebau 2002.

Architekten: Kammerer+Belz,
Kucher und Partner



M 1:5000



Auf einem aufgelassenen spontanbe-
grüntem Fabrikareal ist ein zentrumsnaher
Campus entstanden: eine weitgespannte
Schwerlinie ordnet ein System niedriger
Baukörper und Platzfolgen, die sich über
einen längsorientierten Raum verknüpfen.

Mensa, Hörsaalgebäude und Bibliothek
umgeben einen zentralen Campusplatz.
Die weiträumige Distanz zwischen diesem
und den am anderen Ende der Achse
situierten Institutsgebäuden bieten Spiel-
raum für nachfolgende, flankierende Bau-
abschnitte.

Die Verflechtung von Architektur und
Natur ist gestaltendes Prinzip: raumhohe
Verglasungen führen den Blick in die
grünen Freiräume, vertikale und horizont-
ale Lichtführer schaffen Offenheit, weit
auskragende Dächer vermitteln Innen und
Außen.

Hierzu im Kontrast steht die strenge
Raumwirkung der geschlossenen, intro-
vertierten Hörsäle als Herz der Anlage.

Die formale Einheit der Bebauung wird
durch die prinzipielle Materialzuordnung
unterstützt. Innerhalb eines einheitlichen
Formen- und Detailrepertoires entwickelt
sich eine lebendige Vielfalt, die inspie-
rende Studienbedingungen von hoher
Qualität schafft.

